



Arbeitskreis Fortentwicklung der Kreislauf- und Abfallwirtschaft

### Arbeitsprogramm

Das Arbeitsprogramm gliedert sich in drei Prioritätsstufen, die kennzeichnen, in welcher Reihenfolge die Themen angegangen werden sollen:

#### Priorität 1:

1. Möglichkeiten und Grenzen von „Null-Abfallkonzepten“
2. Fragen zur Gewerbeabfallverordnung nach einem Jahr Vollzugserfahrung, dabei auch: Praxisansatz zur Beurteilung der wirtschaftlichen Zumutbarkeit
3. Begleitung des BMU-Vorhabens zur Novellierung der Altholzverordnung
4. Umstellung der Klärschlammverwertung im Lichte der novellierten Klärschlammverordnung
5. Hindernisse beim Gipsplattenrecycling und Bewertung sonstiger Verwertungswege
6. Konzepte zum Stoffstrommanagement (z.B. in Anknüpfung an das Vorhaben „Verwertungsnetzwerk RecycleWind“, dabei auch: Möglichkeiten und Grenzen der Stoffstromlenkung über Quoten
7. Abfallwirtschaftlich Belange einer „Strategie für den künftigen Umgang mit Kunststoffabfällen

#### Priorität 2:

8. Bewertung des EU-Kreislaufwirtschaftspaketes aus Sicht der Entsorgungspraxis
9. Landbauliche Verwertung von Abfällen im Verhältnis zu anderen Nährstoffträgern

#### Priorität 3:

10. Umsetzung der 5-stufigen Abfallhierarchie im Lichte der BMU-Handlungshilfen
11. Berücksichtigung von POP-haltigen Abfällen in der Entsorgungspraxis
12. Abfallspezifische Gesichtspunkte bei Fortschreibung des Störfall-Leitfadens KAS-25